

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Suhr und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/3773 —

„Initiative Jugendpresse“

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 18. September 1985 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. In welcher Höhe wurde die „Initiative Jugendpresse“ im Zusammenhang mit einer USA-Reise vom 26. Februar bis 14. März 1985 finanziell unterstützt durch Stellen des Bundes?

Während der 17tägigen Informationsreise zu Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik hat der Informations- und Pressestab des BMVg die Kosten für insgesamt ein Mittag- und ein Abendessen in einer Gesamthöhe von 1 728,16 DM übernommen.

2. Wie hoch beziffern sich die Kosten für die Bundesregierung, die durch Einsatz von Flugzeugen der Bundeswehr für diese USA-Reise entstanden sind?

Es wurde ein ohnehin verkehrendes Flugzeug der Luftwaffe genutzt. Besondere Kosten durch die Mitnahme der Gruppe sind nicht entstanden.

3. Welche finanziellen und sonstigen Beiträge leistete die „Initiative Jugendpresse“ für ihre USA-Reise?

Alle übrigen Kosten des Aufenthaltes wurden von der „Initiative Jugendpresse e. V.“ getragen.

4. Worin bestand das Ziel der Reiseveranstaltung?

Ziel der Reise war es, nach einem vorbereitenden und auf Kosten der „Initiative Jugendpresse e.V.“ in Bonn durchgeführten Wochenendseminar, verteidigungspolitische Kenntnisse zu vermitteln und zu vertiefen. Hierzu wurden Gespräche mit amerikanischen und deutschen Experten bei der deutschen Botschaft, im State Department und bei Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr in den USA geführt.

Das Ergebnis wird durch eine Vielzahl von Artikeln, Interviews und Direktsendungen in verschiedenen Medien belegt. Eine größere Zahl junger Redakteure konnte mit Themen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik gründlich vertraut gemacht werden.

5. In welchem Zusammenhang steht die Reise mit der Mitgliedschaft von Herrn Dr. Wörner im Kuratorium der „Initiative Jugendpresse“ und dessen Amt als Bundesminister der Verteidigung?

Ein von Ihnen vermuteter Zusammenhang besteht nicht.

6. Welche anderen Förderungen der „Initiative Jugendpresse“ bestanden und bestehen seit 1982 seitens der Bundesregierung und auf welcher Förderungsgrundlage?

Die „Initiative Jugendpresse e.V.“ ist, wie andere Jugendpresseorganisationen, regelmäßig zu Veranstaltungen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingeladen. Sie hat Informationsangebote auch schon vor 1982 aufgegriffen. Hierzu gehören u. a. Besuche bei der Schule der Bundeswehr für Innere Führung oder Kurzseminare bei den Teilstreitkräften. Grundlage sind entsprechende Erlasse für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr. Die „Initiative Jugendpresse e.V.“ erhielt ansonsten Zuwendungen für Seminare mit Jugendredakteuren in deren Rahmen Ziele und Arbeit der Bundesregierung dargestellt wurden.